

Ball, Hugo: Der Pasquillant (1906)

- 1 Auch konnt es unserm Scharfsinn nicht entgehen,
 - 2 Daß ein Herr Geist uns zu bemäkeln pflegt,
 - 3 Indem er ein Pasquill zusammenträgt,
 - 4 Das ihm die Winde um die Ohren säen.
-
- 5 Bald kritzelt er, bald hüpf't er aufgeregt
 - 6 Um uns herum, dann bleibt er zuckend stehen
 - 7 Und reckt den Schwartenhals, um zu erspähen,
 - 8 Was sich in unserm Kabinett bewegt.
-
- 9 Den Bleistiftstummel hat er ganz zerbissen,
 - 10 Die Drillichnaht ist hinten aufgeschlissen,
 - 11 Doch dünkt er sich ein Diplomatenjäger.
-
- 12 De fakto dient bewußter Schlingenleger
 - 13 Dem Kastellan als Flur- und Straßenfeger
 - 14 Und hat das Recht die Kübel auszugießen.

(Textopus: Der Pasquillant. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/49383>)